

Zwischenmitteilung des Vorstandes
zum internen Finanzabschluss per 30.09.2009

Auf Grund der börsengesetzlichen Bestimmungen ist zum 30. 9. eine Zwischenmitteilung für unsere Gesellschaft zu veröffentlichen. Unsere Gesellschaft ist nicht verpflichtet, einen Konzernabschluss nach IAS 34 aufzustellen. Es werden quartalsweise interne Finanzabschlüsse nach den Prinzipien des Unternehmensrechtes erstellt, welche die Basis für diese Zwischenmitteilung sind.

Das Jahr 2009 war in seinem bisherigen Verlauf geprägt durch die anhaltende Krise an den internationalen Finanzmärkten. Die Kurse unserer festverzinslichen Wertpapiere und Fondsanlagen entwickelten sich weiter negativ, so dass in strenger Auslegung des Niederstwertprinzips kursbedingte Abwertungen gegenüber der Schlussbilanz 2008 in Höhe von ca. 0,4 Mio. EUR erforderlich wurden. Bedingt durch außerordentliche Erträge aus anderen Bilanzpositionen weist unsere Gesellschaft zum 30. 9. 2009 dennoch ein positives Ergebnis in Höhe von ca. 1,7 Mio. EUR aus. Dabei muss berücksichtigt werden, dass zum 30. 9. 2009 erst 75 % der für das Jahr 2009 zu erwartenden Zinserträge eingetreten sind.

Die Ergebnissituation des Gesamtjahres 2009 wird geprägt sein von der weiteren Kursentwicklung an den Finanzmärkten und der Entwicklung des derzeit historisch niedrigen Zinsniveaus.

Auch im Wirtschaftsjahr 2009 ist der seit dem Jahr 1994 unverändert beibehaltene Betriebsführungs- und -überlassungsvertrag zwischen unserer Gesellschaft und der operativen Beteiligungsgesellschaft STAMAG Stadlauer Malzfabrik GesmbH Grundlage für die Verrechnung des Mietentgeltes.

Wien, im Oktober 2009

DER VORSTAND